

Protokoll: Schulelternbeiratssitzung

Datum: 26.02.2018
Ort: Thor-Heyerdahl Gymnasium Kiel
Zeit: 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

TOP 1 Formalien

Nach der Begrüßung durch die Schulelternbeiratsvorsitzende, Frau Ohlenhard und den Leiter des THG, Herrn Stellmacher stellte Frau Ohlenhard die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung wurde den Elternvertreterinnen und –vertretern ordnungsgemäß zugeleitet. Von Seiten der Schulleitung und Eltern wurden keine weiteren Tagesordnungspunkte angemeldet.

TOP 2 Zusätzliche Klassenfahrten nach England

Frau Ohlenhard führte zunächst aus, dass die von der Fachschaft Englisch während der letzten Schulkonferenz vorgestellte Option einer Sprachreise nach England keine, nach dem Fahrtenkonzept des THG vorgesehene Klassenfahrt ersetzen soll, sondern ein zusätzliches Angebot darstellen würde. Herr Stellmacher erläuterte daraufhin das Fahrtenkonzept. Dieses sieht folgende Reisen vor:

- In der Orientierungsstufe eine Kurzfahrt, die das soziale Miteinander fördern soll (2-3 Tage).
- In der Mittelstufe eine längere Fahrt mit dem Schwerpunkt Erlebnispädagogik.
- In der Oberstufe (Abschlussjahr) eine Studienfahrt.

Die anschließende Diskussion ergab folgende Ergebnisse:

1. Eine Sprachreise wird von vielen Eltern als Möglichkeit gesehen, Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, ihre Sprachkenntnisse in Englisch zu vertiefen. Mit einer Sprachreise könnte das THG zudem ein weiteres, attraktives Angebot schaffen, mit dem das Gymnasium werben könne.
2. Vor dem Hintergrund der schwierigen finanziellen Situation von Familien, deren Kinder das THG besuchen, muss sichergestellt sein, dass eine Sprachreise die Schülerschaft nicht spaltet. Die geforderte Diskriminierungsfreiheit könnte, so Herr Stellmacher, dadurch gewährleistet sein, dass die Reise während einer Projektwoche stattfindet. Dadurch sei sichergestellt, dass Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Fahrt teilnehmen wollen oder können, ein

2

ansprechendes Alternativprogramm geboten werden kann.

3. Ein Schüleraustausch auf Gegenseitigkeit der darauf abzielt, mit einem ausländischen Schüler oder einer Schülerin für einige Zeit den Platz zu tauschen und in dessen Schule zu gehen, wäre aus Sicht der Eltern die beste Art, Sprachkenntnisse zu vertiefen. Vor dem Hintergrund, dass es unrealistisch erscheint, eine englische Schule für einen Schüleraustausch zu finden, können auch Angebote kommerzieller Anbieter in Betracht gezogen werden. Frau Ohlenhard wies in diesem Zusammenhang auf eine, der Einladung angefügte Liste mit Reiseanbietern hin und empfahl den Elternvertreterinnen und Elternvertretern, die Angebote selbst auszuwerten. Sie bot an, die Bewertungen der Elternschaft zusammenzufassen.
4. Das Angebot einer Sprachreise sollte den Mittelstufenschülerinnen und Schülerinnen gemacht werden. Insbesondere für die Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe böte sich die Fahrt an.
5. Die Fachschaft Englisch wird gebeten, ein konkretes Angebot eines Reiseveranstalters auszuwählen und während der nächsten Schulkonferenz zu präsentieren. Anschließend soll die Schulkonferenz entscheiden, ob im kommenden Schuljahr eine Sprachreise nach England angeboten wird.

TOP 3 Das Elternbild der Schule

Die Elternvertreterinnen und Elternvertreter wurden gebeten, Ideen und Vorschläge zu folgenden Themen zu entwickeln:

1. Elternarbeit optimieren.
2. Möglichkeiten, die Besonderheiten des Standorts Mettenhof als ein international geprägter Stadtteil in das schulische Leben einfließen zu lassen.
3. Das THG aus Elternsicht
4. Elternengagement unterstützt Schule.
5. Neuorientierung nach Norden.

Die Ergebnisse des Brainstormings sind als Anlage beigefügt. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, die genannten Themen in den kommenden SEB Sitzungen weiter zu vertiefen.

TOP 4 Sanierungen

Herr Stellmacher berichtete, dass der Ausschuss für Schule und Sport am 08.02.2018 in den Räumen des THG tagte. Während der Sitzung wurde von Seiten der Schulleitung der Wunsch an die Politik herangetragen, das THG in das Sanierungsprogramm „Energetische Gebäudesanierung“ aufzunehmen. Herr Hinz ergänzte, dass die Sanierung dringend erforderlich sei, da sich Probleme mit der Gebäudesubstanz zunehmend verschärften. Neben Wassereinbruch müsste immer wieder festgestellt werden, dass sich Marder und Tauben in den Zwischendecken einnisteten. Dies sei ein unhaltbarer Zustand. Der Ortsbeirat unterstützt die Forderung des THG. Aus diesem Grund wird das Thema Energetische Sanierung des THG Herrn Oberbürgermeister Kämpfer am

3

14.03.2018 während der Ortsbeiratssitzung vorgetragen. Da Ortsbeiratssitzungen öffentlich tagen, steht es Elternvertreterinnen und Elternvertreter frei, an der Sitzung teilzunehmen und Fragen / Wünsche zu artikulieren. Es bestand Einvernehmen, dass möglichst viele Eltern am 14.03. um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Mettenhof erscheinen sollten.

Um den Vandalismus auf Toiletten zu reduzieren, hat die Schulleitung beschlossen, die Toiletten im Flügel des Gymnasiums grundsätzlich abzuschließen. Schülerinnen und Schüler erhalten von ihren Lehrerinnen und Lehrern Toilettenschlüssel. Da zudem eine zusätzliche Reinigung erfolgt, hat sich, so Herr Stellmacher, die Situation für das THG insgesamt verbessert. Die Elternvertreterinnen und Elternvertreter regen an, die Schülerversammlung bei Folgemaßnahmen stärker einzubeziehen, um das Bewusstsein für den pfleglichen Umgang mit öffentlichem Eigentum zu schärfen.

Auf Nachfrage führte Herr Stellmacher aus, dass der im Eingangsbereich verlegte Teppich in 2018 erneuert werden soll.

TOP 5 Bericht Schulelternbeirat

Frau Ohlenhard wies darauf hin, dass Probleme beim ÖPNV aufgegriffen werden sollen. Elternvertreterinnen und Elternvertreter berichteten daraufhin von Problemen beim Umsteigen auf der Strecke Felde – Achterwehr. Frau Pick ergänzte, dass auf Ebene des Kreiselternebeirats ein Arbeitskreis ÖPNV gegründet wurde, der sich explizit mit dem Thema beschäftigt und bei Auffälligkeiten das Gespräch mit der Autokraft sucht. Hinweise können Frau Pick unter der Mail-Adresse claudiapick@web.de zugeleitet werden.

Frau Ohlenhard stellte abschließend dar, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde im laufenden Jahr wieder eine Fahrkarte für Schülerinnen und Schüler einführen möchte. Nähere Informationen finden sich auf der Elternseite.

Ferner führte Frau Ohlenhard aus, dass ein Vertreter der Schulaufsichtsbehörde in einem Gespräch mit ihr und Herrn Quirnbach andeutete, dass das THG vom Bildungsbonus profitieren könnte. Der Bildungsbonus ist für Schulen mit besonderen Herausforderungen vorgesehen, die darin unterstützt werden sollen, ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Da dazu auch eine bessere Personalausstattung gehört, wurde der Vertreter der Schulaufsichtsbehörde von den Gesprächsteilnehmern des SEB darin unterstützt, sich für das THG einzusetzen.

Der TOP endete mit dem Hinweis auf ein Forschungsprojekt, das Fragen der Alkoholprävention in den Blickpunkt nimmt. Eltern der Jahrgangsstufe 5 bis 7 sollen dafür sensibilisiert werden, dass sich Alkohol auf Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren besonders negativ auswirkt. Deren Suchtverhalten wird - so die These - vom Verhalten der Eltern stark beeinflusst. Daher suchen die Forscher das Gespräch mit Eltern. Vor dem Hintergrund, dass Alkoholmissbrauch in einem, islamisch geprägten Umfeld kaum Bedeutung hat, wurde das Thema als nicht prioritär eingestuft. Frau Ohlenhard bat die Anwesenden um Rückmeldung, ob Bedarf gesehen wird. Wenn ja wird geprüft, ob das Thema im Rahmen des jährlich stattfindenden Medientags aufgegriffen werden kann.

TOP 6 Vorstandswahl

Frau Ohlenhard führte zu Beginn aus, dass sie aus persönlichen Gründen das Amt der Schulelternbeiratsvorsitzenden abgeben möchte. Da eine Elternvertreterin, die im Vorfeld ihr Interesse an einer Übernahme der Aufgabe geäußert hatte, nicht anwesend war, wurde Frau Ohlenhard gebeten, das Amt zunächst weiterzuführen. Um den Vorstand des SEB zu komplettieren, fand anschließend eine Vorstandswahl statt. Gewählt wurde - bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme - Herr Quirnbach.

TOP 7 Wahl des Elternvertreters für den Kreiselternbeirat

Da Frau Ohlenhard auch ihr Amt im Kreiselternbeirat abgibt, wurde eine Nachfolgeregelung erforderlich. Als Nachfolgerin im KEB gewählt wurde - bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme – Frau Christiansen.

Die SEB Versammlung endete um 22.00 Uhr.

für das Protokoll

Frank Quirnbach

Anlagen

5

Anlage

